

Klöppeln ist wie Meditation

Aus Fäden werden feine Spitzen: Klöppeln ist die hohe Kunst der Handarbeit. Die Künstlerin Silvia Fedorova bringt alte Muster in neue Formen. Beim Workshop im Textilen Zentrum Haslach zeigt sie was.

CHRISTINE GRÖLL

Flink wechseln die Klöppel zwischen den Händen hin und her, eine kurze Pause, um eine Nadel in das Klöppelkissen zu stecken, und weiter werden die Fäden gekreuzt und verschlungen. Silvia Fedorová klöppelt seit 30 Jahren. Die Künstlerin und Kuratorin hat es in der Schule gelernt und im Kunststudium in Prag und Wien verfeinert. Klöppeln, das klingt nach Borten, Untersetzern und Spitzendeckel. Doch davon sind ihre Arbeiten weit entfernt.



Silvia Fedorová führt die Galéria X in Bratislava und kuratiert Ausstellungen, immer wieder auch mit österreichischen Künstler/innen. FEDOROVA

Liptauer Spitze, dreidimensional. „Ich arbeite mit verschiedenen Materialien wie Nylon und Kupferdraht, dann ist die Form auch in 3D möglich“, sagt Silvia Fedorová. So entstehen zarter Schmuck, Hüte oder eine zwei Meter hohe Rauminstallation, an der die Künstlerin mit einer Kollegin ein halbes Jahr lang gearbeitet hat – mit Baumwolle, Leinen und Viskose. Der Aufwand, den es braucht, um die Materialien zu reinigen, haben Silvia Fedorová später neue suchen lassen, darunter Schnüre aus Papier. Die Muster aber sind alt. „Die traditionell slowakischen Muster sind eher grob, aber bunt, im Gegensatz zu den meist schwarzen oder weißen Spitzen“, sagt die Künstlerin. Besonders die Liptauer Spitze lehrt sie gerne in ihren Workshops, die sie schon nach Dänemark oder in die Schweiz geführt haben – und nach Haslach. Hier im Textilen Zentrum werden Muster in Handarbeit vermittelt, die sonst in Vergessenheit geraten würden. Denn mit Maschinen können nur einige wenige Formen hergestellt werden.

Handarbeit und Meditation. Und was fasziniert die Künstlerin selbst am Klöppeln? – „Wahrscheinlich ist es die meditative Art der Entstehung“, sagt Silvia Fedorová, „und die Überraschung nach der Vollendung, wenn man das Stück vom Kissen trennt.“

► „Klöppeln – Alte Muster neu interpretieren“ von 17. bis 19. Juni, Tel. 07289/72 300, www.textile-kultur-haslach.at

Kopfschmuck
von Silvia
Fedorova.

JANA HOJSTRICOVA